



öffentliche Sitzungsvorlage

Planungs- und Bauausschuss am 18.04.2024

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Markus Wiedemann, Leiter Amt 66
Vorlagennummer: 2024/66/738

TOP 7

Vorstellung und Beschlussfassung der Planungen zum Neubau der Lärmschutzwand im Zuge der Lenzfrieder Straße / Schumacherring

Sachverhalt:

Im Rahmen des Baus des Radwegs in der Lenzfrieder Straße im Jahr 1996 wurde eine Lärmschutzwand an der Kreuzung Lenzfrieder Straße/Schumacherring errichtet. Aufgrund ihres Alters ist die Holzwand nun so stark verwittert, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist und diese daher vollständig erneuert werden muss.

Gemäß den Vorgaben der Unteren Immissionsschutzbehörde im Amt für Umwelt- und Naturschutz muss die neue Wand ebenfalls als Lärmschutzwand ausgeführt werden.

Im Zuge der begonnenen Untersuchungen zur Erneuerung der Wand wurde festgestellt, dass die vorhandene Verbauung mit Wasserbausteinen zu den tiefer gelegenen Privatgrundstücken nicht mehr ausreichend tragfähig ist, um die Lasten einer neuen Wand zu tragen. Daher wurde vorgeschlagen, die neue Wand mittels Bohrpfählen zu gründen, auf denen Stahlträger verankert werden. Zwischen den Trägern werden Kanthölzer eingeführt und zur Anwohnerseite hin mit Holzbrettern verkleidet. Zur Straßenseite hin soll ein Lochblech mit halbrunden Holzelementen vorgesehen werden. Der Sockelbereich ist in Beton auszuführen, um die Wand vor Wasser und Salz zu schützen.

Bei Bedarf soll die Böschung zu den Anwohnern hin mit Wasserbausteinen gesichert werden.

Die geschätzten Kosten für die Erneuerung der Lärmschutzwand belaufen sich auf rund 500.000 €.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss stimmt den vorliegenden Planungsentwürfen zu und beauftragt die Verwaltung, die Lärmschutzwand an der Lenzfrieder Straße umzusetzen.

Anlagen:

Präsentation